

Einsiedlerpost Nr. 3 (01.04.2020)

der EMK Embrachertal

Ihr lieben Einsiedler*innen!

Für einen beliebten Fußballverein, hieß es einmal, sei der Meistertitel "**der krönende Abschluß** einer perfekten Saison". Im Appenzeller Dorf Urnäsch gelten Alpabfahrten und Bauernmärkte jeweils als 'krönender Abschluß des Sommers'. Bei einem Festessen wirkt oft ein Dessert als krönender Abschluß. Gibt es so etwas wie einen 'krönenden Abschluß des *Lebens*'? Falls ja, wie würdest du ihn dir vorstellen? Wenn du etwa deine letzten Lebensjahre in einer idyllischen Villa mit Blick aufs Meer verbringen könntest? Wenn du ein Jahr vor deinem Tod das Lotto gewinnen würdest und ein Feuerwerk um dich herum abgeht? Wenn du das Gefühl hast, dein Lebenswerk vollendet zu haben? Wenn die lang ersehnte Versöhnung in der Familie doch noch zustande kommt? Seit eh und je ist es öfters so, daß das Sterben eine schmerzliche, traurige, oder auch schockierende Angelegenheit ist. Es wird oft entwürdigend empfunden. Die meisten Menschenkinder sterben dann, wenn sie am schwächsten sind. Und in dieser 'Corona-Zeit' sterben manche zudem getrennt von ihren Liebsten (wenn auch dank starken Schmerzmitteln Gott sei Dank nicht qualvoll). Für solche Menschen, ihre Angehörigen, und alle Pflegenden um sie herum, wollen wir in diesen Tagen beten.

Wie auch immer unser Leben enden mag, leuchtet uns im Evangelium ein Licht entgegen. **Wir gehen auf ein Licht zu**, das auf uns wartet, uns in Liebe zu umschließen, uns als Kinder Gottes zu feiern. Ein Wort, das ich bei Abdankungen gerne zitiere, stammt aus dem Gleichnis der Talente. Ein Gutsherr, der auf Reisen gegangen war, hatte seine Diener zu Verwaltern seines Vermögens gemacht – diesen hatte er 'Talente' anvertraut, "jedem nach seinen Kräften". Bei seiner Rückkehr kommt ans Licht, wie tüchtig sie sich engagiert haben. Dafür werden sie nun gelobt und gefeiert... Und hier folgt mein Lieblingssatz: "**Komm, nimm teil an der Freude deines Herrn!**" (Matt 25,21.23 bzw. Verse 14–30) Wunderschön! Auch mir wird das reichen zum 'krönenden Abschluß'!

Schön finde ich auch eine andere Perspektive auf den Tod, die sowohl im Leben wie auch in der Bibel von Bedeutung ist.

"Kindeskinder sind die Krone der Alten, und Väter sind der Stolz ihrer Kinder" (Sprüche 17,6).

Über die letzten Jahrzehnte sind es immer mehr Menschen geworden, denen es vergönnt ist, *Urenkel* in die Arme zu nehmen. So etwas empfinden viele als ein außerordentliches Vorrecht. Seit eh und je war es aber die größte Ehre und Freude für betagte Menschen, Kindeskinder zu sehen. In ihnen sahen sie ihr eigenes Leben weitergehen – in ihnen würde es sich nun auch weiter entfalten. Und darüber freuten sie sich. Andererseits war es oft so, daß Kindeskinder sich im Glanz des Ruhms ihrer Großeltern sonnten. Mir war es erst in späteren Jahren möglich, auf Großeltern stolz zu werden, denn als Kind durfte ich nur *eine* blinde Großmutter kennenlernen. Und weil ich zu denen gehöre, die keine eigenen Kinder bekamen, sind mir auch keine großelterlichen Freuden vergönnt. (Erspart bleiben mir natürlich auch die *Sorgen*; vgl. Sprüche 17,21.25.) Aber zurück zum obigen Text: Es reicht, wenn unser Leben Frucht trägt, die (wie in der Bibel betont wird) ihrerseits verheißungsvolle Samen in sich trägt. Gerade am Lebensende ist Hoffnung etwas, das beflügelt und entlastet. Der alte Simeon konnte darum im Frieden sterben, weil er vorher Israels Hoffnungsträger zu sehen bekam (Lukas 2,25–32). Mit Frucht und Hoffnung vor Augen kann sich Zufriedenheit ausbreiten. So heißt es einmal bei Shakespeare: "*Meine Krone heißt Zufriedenheit. Eine Krone, die selten Könige erfreut.*" Und bei Paulus:

"Meine geliebten Schwestern und Brüder, die ich schmerzlich vermisse, **ihr seid meine Freude und meine Krone!** Steht nun fest im Herrn, meine Geliebten!" (Phil 4,1) – "Wer ist unsere Hoffnung oder Freude, unsere Krone, auf die wir vor unserem Herrn Jesus stolz sein können, wenn er kommt – wer wenn nicht auch ihr?" (1.Thess 2,19)

Mit diesen stolzen Gedanken grüßt euch ganz herzlich *Peter Caley*

Die Krone ist ein Sinnbild für Sieghaftigkeit und Souveränität, für Verehrung und Ansehen, für Majestät und Würde, für Glanz und Pracht.

DIVERSE INFORMATIONEN

Unsere Webseite (www.emk-embrachertal.ch) ist in den letzten Tagen aktualisiert worden. Vorübergehend umgebaut wurden die Eingangsseite 'Fokus' und die Seite 'Programm'. Zum Download stehen dort nun auch alle Ausgaben der Einsiedlerpost. Alle Informationen, die dort fehl am Platz wären, stehen jetzt auf der letzten Seite jeder Ausgabe und werden jeweils vor der Publikation entfernt.

Warum kein Livestream-Angebot der EMK Embrachertal?

- 1) Nur die Hälfte unserer Gemeinde ist in der digitalen Welt (wenigstens einigermaßen) zu Hause – ist etwa mit WhatsApp ausgerüstet. Die andere Hälfte würde von einem Livestream gar nicht profitieren.
- 2) So etwas zu produzieren, wäre für uns mit erheblichem Aufwand verbunden, denn der Pfarrer wohnt nicht in der Kapelle, sondern 40 km weg (was momentan ja nachteilig ist). Als Asthmatiker mit Autoimmunstörung ist er aber sowieso weitgehend ans Haus gebunden.
- 3) Unsere Nachbargemeinden – die ein jugendlicheres Profil haben – schaffen gute Angebote, die auch uns zur Verfügung stehen.

EMPFEHLUNGEN für Gottesdienstliches in dieser Zwischenzeit:

Aus der EMK Bülach [Livestream-Gottesdienst](#): sonntags, 09:30 Uhr

Aus der EMK Winterthur: [Wort + Musik zum Tag](#)

Im Fernsehen:

– Im Swisscom-TV «Musig24» suchen, und zwar sonntags ab 09:55 Uhr (Gottesdienst)

– «Grüss Gott» auf dem gleichen Sender mit mutmachenden Gedanken von EMK-Pfarrer*innen: täglich, 9:50, 10:50 und 17:50 Uhr (Der Gottesdienst kann auch direkt unter musig24.tv mitverfolgt werden und ist ausserdem [als Livestream im YouTube-Kanal](#) der EMK Schweiz verfügbar.)

Für einen Überblick über weitere Internet-Möglichkeiten siehe [hier](#).

«[Fiveup](#)» ist eine App, die hilft, Unterstützung zu organisieren. Sie bringe "helfende Hände zur richtigen Zeit an den richtigen Ort."

Gottesdienst ZU HAUSE für sich alleine feiern

Auf Wunsch des Bischofs wurden extra für diese Zeit einige Liturgien erstellt. Ein *'Hausgebet'* wurde der letzten Einsiedlerpost beigelegt. Dieses Mal erhalten wir eine *"Liturgie für Gottesdienst zu Hause"*, die wir alle ausprobieren dürfen, seien wir allein, zu zweit, zu dritt.... Ich empfehle sie herzlich zur Anwendung! Nächste Woche kommt nämlich schon die nächste Steigerung: *Abendmahl zu Hause feiern!* Der Bischof empfiehlt, daß wir am Karfreitag (weil bei uns bisher Brauch) Abendmahl feiern: alleine und zugleich miteinander verbunden, und zwar in Gruppen eingeteilt, die in Telefonketten vernetzt sind, damit wir bewußt aneinander denken und eine Art Gemeinschaft erleben. Das darf der Pfarrer nun aufgleisen... Alle benötigen ein Gesangbuch!

Osteraktionen

In einer Briefpost-Aktion können Methodist*innen anderen Methodist*innen zu Ostern einen Ostergruß per Brief od. Postkarte schreiben – und erhalten selbst einen solchen. "Bitte ermöglichen Sie auch Personen, die keinen Internetzugang haben, die Teilnahme." [Wie?](#)

Für ein 'Lichtblick-Potpourri' werden Geschichten, Bilder, Videoclips gesucht, mit denen Personen an ermutigenden Erlebnissen in dieser Zeit Anteil geben. An Ostern wird ein daraus erstelltes Video auf dem [YouTube-Kanal der EMK Schweiz](#) veröffentlicht. Alle Beiträge werden anschließend in einer Galerie zugänglich. [Mitmachen?](#)

Hier auch [vier ökumenische Aktionen für die Passions- und Osterzeit.](#)

Auswirkungen der Corona-Krise auf die Finanzlage der EMK Schweiz

Eine erste Einschätzung durch Michael Büniger und Daniel Burkhalter

- Die Liquidität der Bezirke und der EMK Schweiz ist sichergestellt, ebenso die Gehälterzahlungen wie auch die Erfüllung aller weiteren Verpflichtungen seitens der EMK Schweiz für das ganze Jahr 2020.
- Aktuell wird davon ausgegangen, daß die Bezirke die Umlagen wie gewohnt überweisen können; andernfalls suchen Bezirksverantwortliche und Zentralverwaltung gemeinsam nach Lösungen.
- Weil keine Versammlungen zum Gottesdienst stattfinden, entfallen auch die Sonntagskollekten. Dafür können einige unter uns ihre Kirchenbeiträge vielleicht kurzfristig etwas erhöhen....

KEIN KONFERENZSONNTAG 2020

Das Büro der Jährlichen Konferenz hat entschieden, den Konferenzsonntag abzusagen. Ebenfalls abgesagt werden die beiden für Samstagabend geplanten Veranstaltungen: die *EMK Young Night* und der *Connexio* Begegnungsabend. Ob die Tagung der Jährlichen Konferenz (Mi. – Sa.) durchgeführt werden kann, wird Ende April entschieden.

BEILAGEN

Liturgie für Gottesdienst zu Hause (mehr als in der *Einsiedlerpost* Nr. 2)
Bild vom *Einsiedelwaldsänger*, Englisch: *Hermit warbler*: Dieser brütet an der Westküste der USA; den Winter verbringt er in Lateinamerika.

Wer von uns hat einen Beitrag zur *Einsiedlerpost* Nr. 4?

Dein Beitrag ist willkommen: eine persönliche Geschichte, ein kleiner Erfahrungsbericht, ermutigende Worte, Gebetsanliegen... Hinweise....

Wenn ich 'Segen' denke,
kommt mir der Frühlingsregen in den Sinn,
der uns den Duft der Erde atmen lässt
und – sich dem Sonnenlicht verbündend –
die Kargheit kahler Winteräste
in lichtiges Grün verwandelt.

Mit jedem Frühlingstag
wächst in mir die Sehnsucht,
daß einer nicht müde wird,
behutsam regnen zu lassen
auf die Dürre meines Tages,
das verborgene Leben
beharrlich hervorzulocken,
bis es sich endlich ans Licht wagt.

Antje Sabine Naegeli

SEGENSWORT

Ich wünsche dir die zärtliche Ungeduld des Frühlings,
das milde Wachstum des Sommers,
die stille Reife des Herbstes
und die Weisheit des erhabenen Winters.

Ein irischer Segen